



Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Johann i. S.
An einen Haushalt der Gemeinde - Extrablatt März 2020

VORKEHRUNGEN aufgrund des CORONA-VIRUS

Liebe Bevölkerung von St. Johann i.S.!

Wir haben derzeit eine Ausnahmesituation. Die Verbreitung dieses neuartigen Virus muss soweit wie möglich verhindert werden. Dazu ist es notwendig, dass wir **alle** einen Beitrag dazu leisten. Wir können nicht ausschließen, dass nicht auch in unserer Gemeinde Infektionsfälle auftreten. Mit den unten angeführten Maßnahmen sollte es möglich sein, die Ansteckungsgefahr zu minimieren.

Menschen, die besonders gefährdet sind:

- Ältere Personen
- Chronisch Erkrankte

Bitte halten Sie alle folgende Schutzmaßnahmen ein:

- Schränken Sie ausnahmslos Ihre persönlichen, sozialen Kontakte ein, **bleiben Sie zuhause** (das trifft jede Generation - von den Kindern/Jugendlichen bis zu den Senioren)
- Gehen Sie nur **einmal wöchentlich** einkaufen
- Telefonieren Sie mit Ihren Angehörigen und Freunden
- Unternehmen Sie nur die wichtigsten Besorgungen bzw. Fahrten
- Wenn Sie Einrichtungen aufsuchen müssen, achten Sie auf den Schutzabstand zu anderen Personen, waschen Sie Ihre Hände mehrmals (evt. desinfizieren Sie diese mehrmals), führen Sie Ihre Hände nicht ins Gesicht
- Sie sind umgeben von mehreren Personen und müssen husten oder niesen? Tun Sie das bitte mit Vorsicht (husten oder niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch)
- Legen Sie einen Vorrat (für max. 2 - 3 Wochen) für zuhause an, denken Sie dabei insbesondere an:

Lebensmittel (Konserven, Tiefkühlprodukte, Aufbackware, Milchprodukte, evt. Verdünnungssäfte, Getränke, Kaffee, ggf. Kinder- und Babynahrung, ggf. Tiernahrung)

Medikamente, Pflaster, Verbandsmaterial, Fieberthermometer

Körperpflege und Hygieneartikel (Zahnpasta, Seife/Duschgel/Shampoo, Toilettenpapier, Damenhygiene, Waschmittel)

Bargeld (auch Kleingeld)

Hamsterkäufe sind nicht ratsam.
Ein Vorrat von 2 – 3 Wochen sollte zuhause sein.

Die Lebensmittelversorgung in Österreich ist dauerhaft sichergestellt!

Sollten Sie selber Symptome verspüren (Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Atembeschwerden) rufen Sie das Gesundheitstelefon an (**Tel.Nr. 1450**). Auch die AGES ist telefonisch erreichbar (**Tel.Nr. 0800 555 621**). Vermeiden Sie in diesem Fall **jeden** Kontakt zu Ihren Mitmenschen. Eine mobile sanitätsdienstliche Einrichtung wird Sie aufsuchen. Natürlich laufen diese Hotlines derzeit heiß, haben Sie daher Geduld.

Weiterer wichtiger Kontakt: Dr. Astrid Schwarz, **Tel.Nr. 0664/ 16 73 810**.

Wenn Sie aufgrund der eingeschränkten Lebenssituation Probleme im Alltag haben,
hilft Ihnen die Gemeinde:

Gemeinde – Corona-Nummer: 0 6 6 4 / 8 4 1 0 5 0 6

Diese Hotline nutzen Sie bitte nur für die Bewältigung Ihrer wichtigsten Besorgungen und nur im tatsächlichen Notfall:

Sie brauchen **dringendst** notwendige Lebensmittel oder Medikamente und das familiäre oder nachbarschaftliche Netzwerk kann Sie dabei nicht unterstützen? **Dann wählen Sie diese Nummer. Diese steht Ihnen rund um die Uhr zur Verfügung.** Es ist ein Botendienst eingerichtet, der den wöchentlichen Einkauf und Besorgungen durchführt und zustellt. Das Geld legen Sie bitte in ein Kuvert und geben Sie dies dem Botendienst möglichst im Freien und in einem Sicherheitsabstand. Wir stehen auch zur Verfügung, wenn technische Hilfe notwendig ist.

Aktuelle Infos erhalten Sie laufend in den Nachrichten (Radio, ORF) sowie auf den Homepages des Gesundheitsministeriums bzw. des Zivilschutzverbandes (www.sozialministerium.at www.zivilschutz.steiermark.at)

Die Gemeinde informiert Sie sofort, wenn neue Schutzmaßnahmen von der Bundesregierung angeordnet werden: www.st-johann-saggautal.gv.at. Weitere amtliche Mitteilungen werden wir im Anlassfall herausgeben.

Allgemeine Information der Gemeinde:

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt wird auf das Mindestmaß eingeschränkt, telefonische Erreichbarkeit ist jedoch gegeben. ALLE VERANSTALTUNGEN SIND ABGESAGT (der Wahlsonntag am 22.03.2020, Jahreshauptversammlungen, Frühlingskonzerte des Musikvereines, etc.). Die neuen Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Wir hoffen, dass in einer überschaubaren Zeit von ca. 4 – 6 Wochen die Maßnahmen greifen und dann das normale Leben wieder beginnen kann.

Treten wir in keine Hysterie, bewältigen wir diese Herausforderung gemeinsam!

Sauberes TRINKWASSER und die STROMVERSORGUNG sind gewährleistet!

Ihr Bürgermeister
Johann Schmid eh.